

Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: CH.

Marktentwicklungen

Den August prägten zwei zentrale Themen: zunehmende geopolitische Spannungen und eine restriktivere Haltung der wichtigsten Zentralbanken. Beides schmälerte den Risikoappetit der Anleger und verstärkte ihre Sorge, dass der Inflationsdruck länger anhalten könnte. Im Fokus stand die Strasse von Hormus. Die Spannungen zwischen den USA und Iran sowie Störungen im Schiffsverkehr trieben den Ölpreis auf über USD 90 pro Barrel. Gleichzeitig verschärften sich die handelspolitischen Spannungen, nachdem die Gespräche zwischen den USA und Kanada scheiterten und die USA zusätzliche Zölle auf chinesische Importe vorbereiteten.

Auch die Geldpolitik rückte erneut in den Vordergrund. Beim Jackson-Hole-Symposium bekräftigte der Vorsitzende der US-Notenbank Fed, Kevin Warsh, den entschlossenen Kampf gegen die Inflation, woraufhin die Investoren von einer höheren Wahrscheinlichkeit einer weiteren Zinsanhebung ausgingen. Ähnliche Signale kamen von der Europäischen Zentralbank (EZB), die ihre Handlungsbereitschaft angesichts der weiterhin hohen Inflation unterstrich.

Trotz des restriktiveren Umfelds entwickelten sich die Aktienmärkte insgesamt positiv: In den USA führte der Nasdaq mit 3.9%, gefolgt vom S&P 500 (2.6%) und dem Dow Jones (1.4%). In Europa legte der DAX 3.3% an Wert zu und der Euro Stoxx 50 1.8%, wogegen der französische CAC 40 aufgrund seiner höheren Empfindlichkeit gegenüber Energiepreisen und der geopolitischen Risiken um -1.3% nachgab (alle Werte in CHF gemessen).

Die Schweiz gehörte erneut zu den positiven Ausnahmen unter den Industrieländern. Das BIP wuchs im zweiten Quartal überraschend um 1.5% gegenüber dem Vorquartal und erreichte damit das höchste Wachstum seit 2021. Triebfeder war besonders der Pharmasektor. Gleichzeitig blieb die Inflation mit 0.4% im Jahresvergleich sehr niedrig. Diese Ausgangslage erlaubt der Schweizerischen Nationalbank (SNB), an ihrer im Vergleich zu anderen wichtigen Zentralbanken lockeren Geldpolitik festzuhalten. Die SNB bekräftigte ihre Bereitschaft, am Devisenmarkt zu intervenieren, sollte die Frankenstärke dies erfordern, und schloss auch Negativzinsen nicht aus. Die Investoren erwarten derzeit keine Zinserhöhungen vor Ende 2027. Dem positiven Umfeld förderlich war zudem die Ausweitung des Freihandelsabkommens mit China, das künftig 99.8% der Schweizer Exporte zollfrei stellt und insbesondere der Pharma-, der Chemie- und der Luxusgüterindustrie zugutekommt.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich der Schweizer Aktienmarkt uneinheitlich: Während der SPI um -0.3% nachgab, legte der SPI Extra um 0.3% zu. Hauptgrund für die Differenz war die

anhaltende Schwäche von Nestlé, deren Aktie nach einer Herabstufung seitens Analysten unter Druck blieb.

Portfolio Review

Im August bauten wir die bestehenden Positionen in Givaudan, Kühne & Nagel und Sandoz weiter aus. Neu nahmen wir Huber & Suhner, Medartis, Sulzer und Temenos in das Portfolio auf. Im Gegenzug verringerten wir die bestehenden Positionen in ABB, Nestlé, Novartis, Roche und UBS. Die Position in Banque Cantonale Vaudoise lösten wir gänzlich auf.

Performanceanalyse

Der Fonds (AI-Anteilsklasse) schloss den August leicht im Minus ab, übertraf jedoch die Performance des SPI-Indexes. Positiv (+17 Basispunkte) trug unser Übergewicht in VZ Holding bei. Die Aktie legte kräftig zu, unterstützt durch die überzeugenden Halbjahreszahlen des Finanzdienstleisters, der ein zweistelliges Ertragswachstum und einen überproportionalen Gewinnanstieg von knapp 18% verzeichnete. Zusätzliche positive Impulse gaben weiter steigende verwaltete Vermögen sowie der zuversichtliche Ausblick für das zweite Halbjahr.

Ebenfalls positiv (+12 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Sika bei. Die Aktie entwickelte sich stark, nachdem das Spezialitätenchemie-Unternehmen mit überzeugenden Halbjahreszahlen das Vertrauen der Investoren in eine operative Erholung stärkte. Besonders die deutliche Beschleunigung des organischen Wachstums im zweiten Quartal und die Anhebung der Umsatzprognose für das Gesamtjahr nahmen die Investoren positiv auf. Nach der deutlichen Bewertungskorrektur der vergangenen Jahre führten die verbesserten Wachstumsperspektiven zu einer Neubewertung der Aktie.

Positiv (+8 Basispunkte) trug auch unser Übergewicht in Tecan bei. Die Aktie profitierte von der wachsenden Zuversicht, dass sich die Nachfrage im Markt für Life-Science-Instrumente stabilisiert. Die Halbjahreszahlen des Spezialisten für Labortechnik und Automatisierungslösungen zeigten ein solides Wachstum in beiden Geschäftsbereichen – Life Science Business (Endkunden-Geschäft) und Partnering Business (OEM-Geschäft) – und eine robuste Auftragslage. Die Bestätigung des Jahresausblicks stärkte zudem die Erwartung einer schrittweisen Erholung nach der ausgeprägten Schwächephase der vergangenen Jahre. Bremsend (-7 Basispunkte) wirkte hingegen unser Übergewicht in SIG. Die Aktie entwickelte sich schwach, nachdem der überraschende CEO-Wechsel beim Verpackungsspezialisten zur Monatsmitte die Anleger erneut verunsicherte hinsichtlich der strategischen Ausrichtung und Unternehmensführung. Die unmittelbare Ablösung von Mikko Keto nur wenige Monate nach seinem Amtsantritt minderte das Investorenvertrauen und überschattete die zuvor solide operative Entwicklung im zweiten

Quartal.

Ebenfalls bremsend (-5 Basispunkte) wirkte unser Übergewicht in Straumann. Die Aktie gab nach, obwohl der Spezialist für ästhetische und digitale Zahnmedizin solide Halbjahreszahlen vorlegte und seinen angehobenen Margenausblick bestätigte. Die bereits hohen Markterwartungen liessen kaum Raum für weitere positive Überraschungen. Die anhaltende Unsicherheit über die Nachfrageentwicklung in China und der angekündigte Führungswechsel trübten die Anlegerstimmung zusätzlich.

Bremsend (-5 Basispunkte) wirkte auch unser Untergewicht in Sandoz. Die Aktie legte zu, nachdem der Generika-Hersteller mit seinen Halbjahreszahlen die Erwartungen leicht übertroffen hatte. Besonders das kräftige Wachstum im Biosimilar-Geschäft überzeugte die Anleger. Aufwärtsrevisionen seitens Analysten und die neue strategische Biosimilar-Partnerschaft mit Henlius verliehen der Aktie zusätzlichen Rückenwind.

Ausblick

Nach der erfreulichen Entwicklung der Finanzmärkte in den vergangenen Monaten, unterstützt vor allem durch die anhaltende Dynamik rund um künstliche Intelligenz (KI) sowie den zunehmenden Risikoappetit der Anleger, stellt sich zunehmend die Frage, wie viel Optimismus die aktuellen Bewertungen bereits vorwegnehmen.

Im Fokus bleibt die Geldpolitik der Fed. Nach ihren Zinssenkungen im vergangenen Jahr ist sie derzeit in Warteposition. Die US-Inflation liegt weiterhin über ihrem Zielwert, weshalb die künftig herausgegebenen Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten für den weiteren geldpolitischen Kurs entscheidend bleiben. Auch geopolitische Entwicklungen und erhöhte Energiepreise dürften die Inflationsentwicklung weiter beeinflussen.

In Europa hat sich das Umfeld zuletzt etwas anspruchsvoller entwickelt. Die Inflation ist wieder gestiegen, weshalb die EZB

eine restriktivere Haltung eingenommen hat. Gleichzeitig bleibt das Wirtschaftswachstum verhalten, während hohe Energiepreise Konsumenten und Unternehmen belasten.

Die Schweiz präsentiert sich im internationalen Vergleich weiterhin robust. Die Wirtschaft zeigt sich widerstandsfähig und der Aktienmarkt profitiert von vielen qualitativ hochwertigen Unternehmen. Der Schweizer Franken bleibt jedoch ein wichtiger Einflussfaktor, da er vermehrt als sicherer Hafen gesucht sein könnte, falls die geopolitische Unsicherheit zunimmt.

Das wichtigste Anlagethema bleibt die künstliche Intelligenz (KI). Die zunehmende Nutzung von KI in Bereichen wie Automatisierung und Datenanalyse treibt Investitionen weltweit an.

Gleichzeitig differenzieren die Investoren stärker zwischen Unternehmen, die bereits heute von KI profitieren, und solchen, deren Gewinnpotenzial erst in der Zukunft liegt. Die kommenden Berichterstattungen werden zeigen, ob die Firmen ihre hohen KI-Investitionen tatsächlich in nachhaltiges Umsatz- und Gewinnwachstum umsetzen können.

Für Schweizer Anleger bleiben besonders kleine und mittelgrosse Qualitätsunternehmen interessant. Eine Belebung der Konjunktur in Europa oder China könnte diesen Unternehmen zusätzlichen Rückenwind verleihen.

Für uns stehen vorderhand folgende drei Themen im Vordergrund: die Möglichkeit einer strafferen Geldpolitik der Fed und der EZB, anhaltende geopolitische Spannungen mit entsprechenden Energie- und Inflationsrisiken sowie die relative Stärke der Schweiz, deren solides Wirtschaftswachstum, tiefe Inflation, unterstützende SNB-Geldpolitik und verbessertem Marktzugang nach China aus unserer Sicht weiterhin ein attraktives Umfeld für Schweizer Aktien schaffen. Insgesamt bleiben wir vorsichtig optimistisch und setzen weiterhin auf Qualität, Diversifikation und einen langfristigen Anlagehorizont.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity
ISIN	CH0381683991
Anteilsklasse	I CHF
Benchmark	SPI TR
Lancierungsdatum	1.12.2017

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Benchmark	Zeitraum	Fonds	Benchmark
MTD	0.0%	-0.2%	2025	14.1%	17.8%
YTD	9.5%	10.4%	2024	3.5%	6.2%
1 Jr.	17.2%	18.9%	2023	6.0%	6.1%
3 Jr. p.a.	8.5%	11.1%	2022	-19.3%	-16.5%
5 Jr. p.a.	2.8%	4.7%	2021	25.7%	23.4%
10 Jr. p.a.	–	–	2020	1.9%	3.8%
ITD p.a.	6.1%	7.6%	2019	30.3%	30.6%
			2018	-9.9%	-8.6%
			2017	–	–
			2016	–	–

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Das Teilvermögen berücksichtigt bei seinem Anlageprozess auch Nachhaltigkeitskriterien, was dazu führen kann, dass die Wertentwicklung des Teilvermögens positiver oder negativer ausfällt, als bei einem konventionell betreuten Portfolio.
- Durch den Anlagefokus auf Gesellschaften mit Sitz und/oder Geschäftsschwerpunkt in der Schweiz reduziert sich die Risikodiversifizierung des Teilvermögens.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde für institutionelle Kunden in CH produziert. Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Key Investor Information Document («KIID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG). Im Besonderen weisen wir Sie auf folgende Risiken hin: Investitionen in Derivate sind oft den Risiken, die im Zusammenhang mit dem Emittenten und den zugrunde liegenden Märkten bzw. den Basisinstrumenten stehen, ausgesetzt. Sie bergen tendenziell höhere Risiken als Direktanlagen. Die Erfüllung sämtlicher Nachhaltigkeitskriterien für alle Anlagen zu jedem Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfolgung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die Performance eines Teilfonds gegenüber einer traditionellen Anlagepolitik negativ beeinflusst.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel Asset Management AG, ihre Konzerngesellschaften und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Obwohl Vontobel Asset Management AG («Vontobel») der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, veröffentlicht, aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel entbindet sich soweit gemäss dem geltenden Recht möglich von jeglicher Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder

dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen uns infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns gelten gemacht werden könnten, beschränken sich nach unserem Ermessen und soweit gesetzlich zulässig auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden

Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt, überreicht oder in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am